

REFERENT:INNEN

Karsten Kammholz

Journalist, Co-Gründer der Kommunikationsberatung „Kammholz & Wenzel“, Chefredakteur

Claudia Bausewein

Klinikdirektorin, Lehrstuhlinhaberin LMU Klinikum, Internistin, Zusatzweiterbildung Palliativmedizin, Visiting Professor, Cicely Saunders Institute, King's College London

Susanne Kränzle

Pflegefachfrau, Hospizfachkraft, Gesamtleitung des Hospiz Esslingen, Autorin zahlreicher Fachartikel, Herausgeberin eines Standardwerks zu Palliative Care, Vorstandsvorsitzende des DHPV



ANFAHRT ZUM FRANZISKUSSAAL

Speckweg 8–12 (Eingang Roman-Nitsch-Haus)
68305 Mannheim-Waldhof

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln:
Haltestelle Waldhof Bahnhof
Regionalbahn, Straßenbahnlinie 1, Buslinien 45, 50 und 55

Anfahrt mit dem Auto:
Parkplätze befinden sich an der Alten Frankfurter Straße,
am Kulturhaus Waldhof sowie P+R an der Bahnstrecke
(an der Kirche/Speckweg 1)

Veranstalter
Förderverein St. Vincent Hospiz e.V.
Dürkheimer Straße 94, 68309 Mannheim
0621 7201-1501 · hospiz-st.vincent@caritas-mannheim.de
www.foerderverein-hospiz-mannheim.de



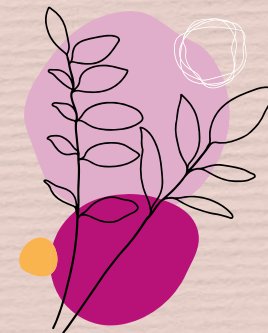
Illustrationen: Shutterstock: @Lukasz Szwalj (Papierstruktur);
© Len.OK @ TWINS DESIGN STUDIO (Grafiken Blumen)

EINLADUNG HERBSTSYMPOSIUM

HOSPIZ- UND PALLIATIVARBEIT
ALS TEIL EINER SOLIDARISCHEN GESELLSCHAFT

5. Dezember 2026

Franziskussaal



St. Vincent Hospiz e.V.
Förderverein

Sehr geehrte Interessierte,

„Hospiz- und Palliativarbeit als Teil einer solidarischen Gesellschaft“ ist der Titel unseres diesjährigen Symposiums.

Gesellschaft wird definiert „als eine abgegrenzte Anzahl von Personen, die als sozial Handelnde miteinander verknüpft leben und interagieren.“

Menschen, die hospizlich-palliative Angebote brauchen, werden als Bedürftige wahrgenommen. Die Gesellschaft nimmt sich ihrer Schwächsten an. Durch die gesellschaftliche Unterstützung werden Haupt- und Ehrenamtliche befähigt, diese Arbeit zu leisten.

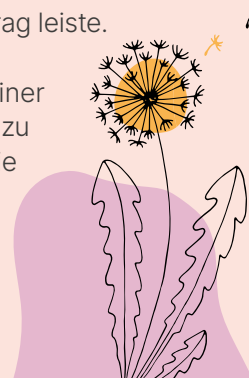
Hospiz- und Palliativarbeit leistet jedoch ihrerseits einen wichtigen Beitrag zu den wichtigsten Themen, die uns als Gesellschaft aktuell herausfordern. Von ihr können

wir Akzeptanz und Toleranz lernen. Wir können Geduld, Demut und Gemeinschaft lernen. Hospiz ist Heimat für alle. Die Hospizarbeit wirbt genau für die Qualitäten, die viele Menschen heute vermissen. Sie steht gegen Einsamkeit und für eine Kultur des Sich-die-Hände-Reichens. Dabei wird deutlich, dass Gesellschaft nur als etwas Lebendiges bestehen kann – von der ich etwas erwarten darf und für die ich einen Beitrag leiste.

Seien Sie eingeladen, einen Blick aus einer anderen Perspektive auf unsere Arbeit zu werfen, und erleben Sie, wie diese in die Gesellschaft hineinwirkt.

Dr. Peter Schäfer

Vorstandsvorsitzender
Förderverein St. Vincent Hospiz e. V.



PROGRAMM

10.00 Uhr

Begrüßung der Gäste

Dr. Peter Schäfer

Anschließend Einführung in das Thema

Karsten Kammholz

10.10 Uhr

Vom Ende her gedacht: Was wir von Hospiz- und Palliativarbeit lernen können

Karsten Kammholz

10.55 Uhr

Wenn nichts mehr zu machen ist, gibt es viel zu tun – Palliativmedizinische Versorgung nicht nur am Lebensende

Prof. Claudia Bausewein

11.40 Uhr

Würde braucht Solidarität – die Hospizbewegung als Indikator unserer Gesellschaft

Susanne Kränzle

12.30 Uhr

Mittagspause mit kleinem Imbiss

13.30 Uhr

Podiumsdiskussion

Referentinnen und Referent des Vormittags; Melanie Ratz, Leitung stationäre Hospize, ambulanter Hospizdienst; Petra Waßmer, Leitung Tageshospiz

**Die Anmeldung bitte per E-Mail
oder Telefon bis 15. November:**

hospiz-st.vincent@caritas-mannheim.de
0621 7201-1502